

Für Mit einander

Nr: 11 November 2024

FürMit der Pfarrgemeinde Nenzing

Hoffen wir aber auf etwas,
das wir noch nicht sehen können,
dann warten wir zuversichtlich darauf,
dass es sich erfüllt.

Römer 8.25



Foto: Werner Stroehle

Ein herzliches Dankeschön an **Frau Brigitte Tschann**



Liebe Gemeinde,

nach über zehn Jahren engagierter Tätigkeit verabschieden wir Frau Brigitte Tschann aus ihrem Dienst als Begleiterin der Erstkommunionkinder. Mit großer Hingabe und viel Einfühlungsvermögen hat sie mehr als 350 Kinder auf diesen besonderen Moment in ihrem Glaubensleben vorbereitet. Ihre Arbeit war geprägt von Liebe zum Detail, viel Geduld und einer tiefen Freude am Glauben, die sie an die Kinder weitergegeben hat.

Frau Tschann hat gespürt, dass es an der Zeit ist. Mit Weitblick und Verantwortung hat sie frühzeitig eine geeignete Nachfolgerin gesucht, die diese wichtige Aufgabe übernehmen kann. Nun hat Frau Tschann den Stab an Frau Stefanie Richtfeld-Ulmer weitergegeben, die mit viel Elan und Begeisterung in ihre neue Aufgabe gestartet ist. Es ist ermutigend zu sehen, wie dieser Dienst in guten Händen weitergeführt wird.

Im Namen der gesamten Pfarre danke ich Frau Brigitte Tschann von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz und wünsche ihr Gottes Segen und viele erfüllende Momente.

Frau Stefani Richtfeld-Ulmer heiße ich herzlich willkommen und wünsche ihr viel Freude, Inspiration und Gottes Beistand in ihrer neuen Aufgabe. Möge sie viele Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleiten und ihnen helfen, mit Begeisterung und Vorfreude auf diesen besonderen Tag zu blicken.

Euer Pfarrer,
Joy Peter

Ein herzliches Dankeschön an **Familie Flachsmann**



Liebe Gemeinde,

mit großem Dank und tiefer Anerkennung verabschieden wir uns von Familie Flachsmann, die in den vergangenen neun Jahren den Suppentag in unserer Pfarrgemeinde organisiert hat.

Zweimal im Jahr haben sie mit viel Liebe und Sorgfalt den Suppentag vorbereitet, eine Vielzahl köstlicher Suppen zubereitet und mit Freude Hunderte von Gemeindemitgliedern bewirtet. Dieses besondere Ereignis war nicht nur eine Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken, sondern diente auch einem höheren Zweck: der Unterstützung von Notleidenden.

Mit ihrer Hingabe, ihrem Lächeln und ihrer tiefen Dankbarkeit für den Segen Gottes haben sie diesen Tag immer zu etwas ganz Besonderem gemacht. Die Wärme und der Einsatz von Familie Flachsmann sind für uns ein großes Geschenk gewesen und wir blicken auf diese schönen Momente mit Dankbarkeit zurück.

Im Namen der gesamten Pfarre sprechen wir Familie Flachsmann unseren herzlichen Dank aus. Möge Gottes Segen weiterhin ihren Weg begleiten.

Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute und hoffen, dass sie die Gemeinschaft der Pfarre immer in ihrem Herzen tragen.

Von Herzen,
Euer Pfarrer Joy Peter



Feierliches Patrozinium in Beschling

Am 11.11.2024 – zu „Martini“ – hat die Pfarrgemeinde der Nenzinger Parzelle Beschling ihren Kirchenpatron – den heiligen Martin – gefeiert.

Martin von Tours lebte im vierten Jahrhundert n. Chr. Er war Soldat und diente bereits mit 15 Jahren in der römischen Armee. In einer sehr kalten und verschneiten Nacht begegnete er einem Bettler, der um Hilfe bat. Voll von Mitleid teilte Martin mit dem Schwert seinen eigenen Soldatenumhang und überließ dem armen Mann eine Hälfte.

In der darauffolgenden Nacht erschien ihm im Traum Jesus Christus und gab sich als verkleideter Bettler zu erkennen. Dieses Ereignis war für Martin der Auslöser, sich taufen zu lassen, Mönch und später sogar Bischof zu werden. Nach seinem Tod, am 11. November, wurde Martin aufgrund seiner guten Taten vom Papst heiliggesprochen und ist seitdem als Sankt Martin, Schutzpatron der Bettler und Soldaten, bekannt.

Pfarrer Joy Peter Thattakath zelebrierte den Patroziniumsgottesdienst im wunderschönen Beschlinger Kirchlein und hob in seiner Predigt mit Blick auf den hl. Martin besonders die Barmherzigkeit und Nächstenliebe als wesentliches Merkmal christlichen Lebens hervor. Musikalisch unterstützt wurde die Hl. Messe vom Musikverein Beschling.

Im Anschluss an den Gottesdienst erfreute der Musikverein die Messebesucher mit einem Ständchen auf dem romantischen Kirchplatz. Traditionsgemäß wurde die Fahnenpatin Gertrud Scherer von Vereinsobmann Andreas Scherer zu ihrem Geburtstag geehrt, den sie am 11. 11. feiert. Bei einem Patrozinium darf natürlich auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommen. Dazu luden Pfarrgemeinderat und Musikverein die Festgäste zu einer Agape mit Glühmost, Tee und Gebäck ein.

Allen Beteiligten ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Werner Schallert





Ned verschrecka !



In üsra Pfarrkircha ischt am Mäntig, 4. November, ganz wie gwöhnlich Andacht gsi, üsre Rosenkranzbeter/innen sind ganz vertüft in ihr Gebet. D'Kerzle brennand still, und d'Lüüt hond d'Blick voll Ehrerbietung ufa Altor gericht. Alle sind ind ihre agna Gedanka versunka, bis uf'zmol eppas g'spässigs passiert isch. Uf amol kond vorna, an noch am andra, a paar Lüüt usam Boda im Altarraum uffa. D'Rosenkranz-Beter hond d'Luft aghebt:

„D'Auferstehung isch do!“

Aber ka Sorg, dia Gstalta sind ka Himmlische – es sind d'Restauratoren vo dr Firma Brunner gsi! Dia sind fließig ab Schaffa, in dr Unterkircha, wo die alta Muura dringenst g'flickt und räkonstruiert körand.

Noch am Fierobad, nach getaner Arbeit, sind sie halt uffa gstiega, über dia Luke im Altorraum – und sind mindestens gleich verschrocka, wia dia i da Bänk.

Es könnt guat si, dass des i da nöchsta Wocha no a paar mol vorkunnt, also sind gfasst und verschreckend net, wenn do wieder so a Wunder i üsra Kircha passiert.

Es wäran oh noch andre gi schaffa ko, bis ins Frühajohr ine.

Miar hoffen uf euer Verständnis - letztlich g'schiaht alls zur Erhaltung vo üsra bsundriga Unterkircha.

Brigitte Tschann



Ankündigung für Gurtis im Dezember

Am 08.12.24 veranstalten wir wieder ein adventliches Benefizkonzert in der schönen Gurtiser Kirche.

Mit dabei sind

MV Gurtis , Alphornbläser und Gitarrist Michael Jörger mit Sängerin.

Diesmal kommt der Erlös Schulkindern in Burkina Faso zugute. Damit wird den Kindern das Schul- und Essensgeld bezahlt. Herr Heribert Gut wird uns darüber informieren .

Anschließend gibt es bei weihnachtlicher Stimmung im Lädlele „Gutes zu essen und zu trinken“.

Wir freuen uns auf eine volle Kirche und auf ein stimmungsvolles, weihnachtliches Konzert.

PGR Gurtis

Vorsitzende

Jaqueline Maier

Gurtis



Ankündigung Weihnachten in Gurtis

Am 24.12.24 um 20.00 Uhr Weihnachtsmette mit Pf. Joy Peter und musikalische Umrahmung mit dem MV Gurtis.

Es sind noch wenige Missio Chips & Pralinen vorhanden – zugreifen, solange der Vorrat reicht! Vormittags im Pfarrbüro erhältlich





Familienmesse

Am 9. November feierten wir die Familienmesse zum hl. Martin. Im Rahmen der Messe führten die Kinder eine kleine Theaterszene auf, die die bekannte Erzählung vom hl. Martin, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte, nachstellte. Die Kinder schlüpften in die Rollen von Martin und dem armen Mann und brachten die Botschaft von Mitgefühl und Selbstlosigkeit eindrucksvoll zum Leben. Auch der Laternenumzug ist ein fester Bestandteil der Martinsfeier und symbolisiert das Licht, das wir in die Welt tragen. Schön, dass so viele Kinder mit ihren Laternen Nenzing ein bisschen heller gemacht haben!

Wir freuen uns schon auf die kommenden Familiengottesdienste und freuen uns über viele Mitfeiernde!

Sonntag, 1. Dezember, 10:30 Uhr - 1. Advent
Dienstag, 3. Dezember, 6:15 Uhr - Rorate
Dienstag, 24. Dezember, 16 Uhr Krippenfeier



Rorate in Beschling

Am **Donnerstag, den 5., 12. und 19. Dezember 2024**, jeweils um **6.15 Uhr** feiern wir in Beschling Rorate.

Die Gottesdienste werden bei Kerzenschein von verschiedenen Gruppen musikalisch gestaltet und anschließend lädt das Rorate Team zum Frühstück ins Schulhaus ein. Wir freuen uns schon sehr auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die mit uns in den Tag starten und anschließend bei gemütlichem Beisammensein ein einfaches Frühstück genießen.

Die freiwilligen Spenden kommen zur Gänze einem guten Zweck zugute. Genaueres berichten wir in der Rorate.



Beate Dobler

Beschling

Mette in Beschling

Am 24. Dezember feiern wir um **21:00 Uhr mit Vikar Mathias Bitsche die Mette in Beschling**. Traditionell wird zu Beginn „Wer klopft an...“ gesungen.

Der Musikverein wird ebenfalls bei der musikalischen Gestaltung mitwirken. Nach der Mette werden auf dem Kirchplatz noch ein paar Weihnachtslieder gespielt. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher bei uns in Beschling.



Beate Dobler

Christbaumschmuck- und Weihnachtsdekotausch

Unter dem Motto „Alte Schätze, neue Freuden – tauschen statt kaufen!“ luden die Familienzentren der Marktgemeinde Nenzing bereits zum zweiten Mal zum gemeinsamen Tauschen ein. Wer seinem Christbaum und seiner Dekoration einmal einen Tapetenwechsel gönnen wollte, konnte intakte und gut erhaltene Kugeln, Zapfen, Ketten, Krippen und vieles mehr gegen andere austauschen und sich so gegenseitig eine Freude bereiten.

Dieses Jahr fand die Tauschveranstaltung gemeinsam mit dem Adventkranzbinden im Pfarrheim statt – eine gelungene Kombination, über die sich die Organisatorinnen und die Besucher*innen freuten. Die Familienzentren bedanken sich ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit!



Laura Scherer



Aufnahme neuer Minis

Am 23.11. wurden in der Abendmesse sieben neue Ministrant*innen aufgenommen. Die Minis haben letztes Jahr im September mit den Ministunden begonnen und sind seit November 2023 tatkräftig im Dienst, um das Ministrieren und den Dienst in der Pfarrgemeinde näher kennenzulernen.

Nun wurden die sieben Minis nach einem Jahr feierlich in den offiziellen Ministrant*innendienst aufgenommen. Die Kinder haben sich auch intensiv an der Messgestaltung beteiligt und - wie Joy Peter so schön sagte- wird vielleicht sogar der*die ein oder andere Lektor*in aus den Minis hervorgehen. Im Anschluss an die Messfeier gab es eine liebevoll vorbereitete Agape, bei der die Eltern und vor allem die Minileiterin Emma fleißig mit Kinderpunsch, Muffins, Nussgipfile, Zopf und anderem süßen und salzigen Gebäck mitgeholfen haben. Der Erlös der Agape wird an „Stern der Hoffnung“ gespendet.

Wir heißen die neuen Ministrantinnen und Ministranten im Namen der Pfarrgemeinde herzlich willkommen und danken ihnen für ihren wertvollen Dienst in der Kirche.

Celina Egger





Aktion Sauber



Am Samstag, den 9. November waren über 30 Nenzinger Minis unterwegs, um unser Dorf wieder einmal von Müll zu befreien. Diesmal hatten wir das Gebiet der Ill entlang bis zum Industriegebiet und wieder zurück. Besonders viel Müll fanden wir allerdings bereits schon auf dem Weg dorthin: am Bahnhof in Nenzing. Unter anderem haben wir ein Keyboard, eine Babybadewanne, Autoradkappen, Unterhosen und sogar einen vollintakten Scooter sowie noch viele andere bedenklich entsorgte Gegenstände gefunden, von Zigarettenstummeln gar nicht erst zu sprechen. Im Anschluss daran gab es für alle 30 jungen Helferinnen und Helfer eine Jause bei einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim. Ein paar fleißige Eltern haben uns sogar noch einen Nachtisch gebacken und so konnten wir die Aktion Sauber kulinarisch wunderbar ausklingen lassen.

Ein großer Dank gilt an alle umweltbewussten Helferinnen und Helfer, die sich an diesem Wochenende Zeit genommen haben, unser Dorf von Müll zu befreien.

Celina Egger

Adventkränze selbst basteln

Am 22. November 2024 luden die Frauen des Segensteams der Pfarre Nenzing wieder zum gemeinsamen Adventkranzbinden in den Pfarrsaal ein. Unterstützt wurden sie dabei dankenswerter Weise von vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, der Gärtnerei Huber sowie der Agrargemeinschaft Nenzing, die das Grundmaterial für die Kranzherstellung spendiert hat.

Unter fachkundigem Beistand von Expertinnen konnten dadurch viele Interessierte ihren – oftmals ersten – eigenen Adventkranz binden. Erfreulicherweise kamen auch viele Kinder mit ihren Eltern in den Pfarrsaal, um diesen schönen Brauch gemeinsam auszuüben!

Die Idee der Organisatorinnen des Segensteams, die Tradition des Adventkranzbindens zu erhalten und das Gemeinschaftsleben zu fördern, ist sehr lobenswert. **Gratulation und herzlichen Dank!**

Dank gebührt auch dem Team vom Weltladen für die Bewirtung und danke den Kuchenbäckerinnen, die ihre köstlichen Erzeugnisse zum Genuss im Weltladen zur Verfügung stellten, wo sich die Adventkranzbastlerinnen bei einer Tasse Kaffee stärken konnten.

Die freiwilligen Spenden, die an diesem Nachmittag eingenommen werden konnten, werden für ein Projekt von Pfarrer Joy Peter verwendet, bei dem die Schulbildung von Kindern in abgelegenen Dörfern in Indien unterstützt werden.

In den Gottesdiensten zum 1. Adventsonntag wurden dann in der Pfarrkirche die Adventkränze durch Pfarrer Joy Peter gesegnet.

Werner Schallert







Der Adventskranz Geschichte und Deutung

Mitte des 19. Jhdts. betreute der evangelische Theologe und Erzieher Johann Hinrich Wichern Waisenhauskinder in Norddeutschland. Besonders in der Weihnachtszeit fragten die Kinder immer nach, wann denn endlich Weihnachten sei.

Um ihnen die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen, baute Wichern aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 20 kleinen roten Kerzen für die Werktage, und vier großen, weißen Kerzen für die Adventsontage, sodass die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen konnten. Erst 100 Jahre später wurde der erste grüne Adventkranz in einer katholischen Kirche aufgehängt und zwar 1925 in Köln.

Beim Adventkranz gibt es verschiedene Deutungen.

Der Kreis ist ein Symbol für das ewige Leben, das wir durch die Auferstehung haben, er wird aber auch auf den Erdkreis und die vier Himmelsrichtungen gedeutet.

Die grünen Tannenzweige (besonders im Winter) sind ein Zeichen für das Leben. Die vier Kerzen, die nacheinander an einem der vier Adventsontagen angezündet werden, wollen auf die Erwartung der Geburt Jesus Christus (das kommende Licht der Welt) hinweisen.

Ursprünglich wurden drei violette und eine rosa gefärbte Kerze auf dem Adventkranz angebracht. Die rosa Kerze wurde am 3. Adventsonntag, dem sogenannten Freudentag (Gaudete = Freut euch) angezündet, um die Vorfreude auf die Geburt Jesu zum Ausdruck zu bringen.

Auch bei den Gottesdiensten im Advent ist violett die liturgische Hauptfarbe, am 3. Adventsonntag kann der Priester, als Zeichen der Vorfreude, die Farbe Rosa tragen.

Adventkranzsegnung

Die Adventkränze können zur **Segnung** zu den Gottesdiensten am **1. Dezember** um **09:00 Uhr** und **10:30 Uhr** mitgebracht werden!

Adventkranzsegnung

Der Adventkranz ist fertig, aber irgendetwas vermisst du noch? Fehlt dir die gemeinsame Segnung des Adventkranzes in der Pfarre, kannst du nicht zum Gottesdienst kommen?

Kein Problem, du kannst den Kranz auch mit deiner Familie oder zusammen mit Freund oder Freundin segnen. So wirds gemacht.

Stell den Adventskranz an den Platz, an dem du ihn gerne segnen möchtest. Richte dir folgendes her: etwas zum Entzünden der ersten Kerze, Weihwasser (falls du welches zu Hause hast), den Gebetstext.

Setz dich (alleine, mit FreundIn oder Familie) zum Adventskranz.

Nimm dir kurz Zeit, um ruhig zu werden.

Sprich das Segensgebet:

Segensgebet:

Gott, du Licht, das alle Finsternis erhellen kann. In den unterschiedlichen Erwartungen, die alltäglich an uns gestellt werden, beginnen wir den Advent, die Zeit der Erwartung deines Kommens.

Wir bitten dich um deinen Segen für den Adventkranz und unseren Weg durch die Wochen des Advents:

Wie der Schein der Kerzen die Dunkelheit erhellt und Licht schenkt, so sei du unser Licht, das die Angst vertreibt und uns Hoffnung und Zuversicht schenkt.

Hilf uns, dein Kommen mit Freude zu erwarten und im Zugehen auf die Begegnung mit dir zu wachsen in der Mitmenschlichkeit und Liebe.

Darum bitten wir dich, durch Jesus Christus, Licht von deinem Licht, und unser Bruder und Herr in Ewigkeit. Amen.

Falls du Weihwasser zu Hause hast, kannst du deinen Adventskranz jetzt damit „besprengen“.

Entzünde die erste Kerze und genieße den Start in den Advent.

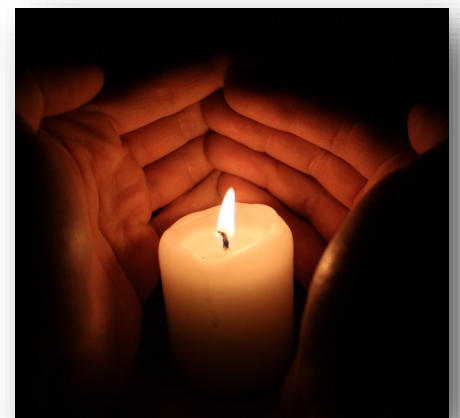
Karola Gantner

Friedenslicht

Wie jedes Jahr geben auch heuer die Ministrantenleiter*innen das **Friedenslicht** im Pfarrheim aus. Von **9:00 Uhr** bis **11:00 Uhr** wird das Licht aus Bethlehem an die Bevölkerung ausgegeben und kann dort abgeholt werden. Die freiwilligen Spenden gehen an ein soziales Projekt, das am 24.12. vor Ort bekannt gegeben wird.

Es gibt auch die Möglichkeit große und kleine Grabkerzen sowie Motivkerzen zu erwerben und diese direkt mit dem „**Friedenslichtle**“ zu entzünden.

Wir freuen uns über euer zahlreiches Kommen und das Hinaustragen des Licht des Friedens aus Bethlehem!



Celina Egger



Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Die Vorbereitungen für die Erstkommunion sind in vollem Gange und die Freude sowie der Einsatz der Kinder und Familien sind deutlich spürbar. Nach einem gelungenen Erstkommunionssamstag, bei dem die Gemeinschaft im Vordergrund stand, fand kürzlich ein Kerzennachmittag statt. Dabei konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Ergebnis waren wunderschöne, individuell gestaltete Kerzen, die mit viel Liebe und Hingabe gefertigt wurden.

Neben dem Basteln wurde auch das Singen geübt, um die Lieder für den Vorstellungsgottesdienst am 24. November perfekt vorzubereiten. Dieser besondere Gottesdienst, den wir mit Pfarrer Joy Peter feierten, wurde von Gritt Scherer und Sonja Koch mit viel Liebe zum Detail mitgestaltet. Die Kinder standen im Mittelpunkt und wurden der Gemeinde offiziell vorgestellt.

Ein besonders feierlicher Moment war die Segnung der selbstgestalteten Kerzen, die erstmals mit dem Licht der Osterkerze angezündet wurden. Die Kinder waren aktiv in die Messe eingebunden: Sie lasen Texte vor, sangen voller Begeisterung mit und trugen mit ihren Bastelarbeiten zum feierlichen Rahmen bei. Musikalisch begleitet wurde die Messe von Martin und Martina, die mit ihrer Gitarrenmusik für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre sorgten.

Es war ein berührender und gemeinschaftsstärkender Tag, der die Vorfreude auf die Erstkommunion weiter wachsen lässt.





Erstkommunion Nachmittag

Nach vielen erfolgreichen und engagierten Jahren hat Brigitte die Planung der Erstkommunion in neue Hände gelegt. Dieses Jahr übernimmt ein Team von sechs Müttern, deren Kinder sich auf die Erstkommunion vorbereiten. Gemeinsam haben wir den ersten Elternabend organisiert und dabei unser Thema „Mit dir an meiner Seite“ vorgestellt. Julia Schwald führte durch den Abend und ermöglichte mit ihrer warmherzigen Moderation den Eltern einen ersten Einblick in die Erstkommunionvorbereitung. Christine Tschann hat bereits mit viel Engagement an unserem Vorstellungsbild gearbeitet, sodass die anwesenden Eltern einen ersten Eindruck davon bekommen konnten.

Beim Elternabend haben wir auch den Terminkalender für die Erstkommunion besprochen, und die Eltern hatten die Gelegenheit, sich in verschiedene Helferlisten einzutragen, was sie auch fleißig und mit großer Bereitschaft getan haben –
dafür ein **herzliches Dankeschön!**

Die Lieder für die Erstkommunion, liebevoll von Sonja Koch ausgewählt, wurden ebenfalls vorgestellt.

Inzwischen hatten wir auch schon unseren ersten Erstkommunionnachmittag, an dem die Kinder mit großer Freude und Hingabe ihr Vorstellungsbild zu Ende bastelten, sangen und die Gruppenkerze gestalteten. Außerdem besprachen und übten wir das Kreuzzeichen. Natürlich kamen auch das Spielen und das gemeinsame Essen nicht zu kurz, sodass wir einen wunderschönen Nachmittag miteinander verbrachten.

Ein **großes Dankeschön** gilt allen,
die diesen Tag möglich gemacht haben,
besonders
Angelika,
Daniela, Sonja,
Julia und Christine!

Stefanie Richtfeld - Ulmer



Pfarre Nenzing lud zum Suppentag für guten Zweck

Am Christkönigssonntag, den 24. November 2024 lud das Suppenteam der Pfarre Nenzing im Anschluss an den Familiengottesdienst zum traditionellen Suppentag in den Pfarrsaal ein. Den vielen Besucherinnen und Besuchern wurden eine Auswahl von köstlichen Suppen sowie ein hervorragendes Kuchenbuffet geboten.

Mit dem erfreulich hohen Erlös dieser Veranstaltung aus freiwilligen Spenden konnte heuer wieder ein caritatives Projekt unterstützt werden: die 5jährige Leah Jolie leidet an einer infantilen Zelebralparese, das ist eine neurologische Erkrankung, die vor allem Bewegungsstörungen hervorruft. Sie ist dadurch auf einen Rollstuhl und die intensive Unterstützung ihrer Mutter angewiesen. Mit den Spendengeldern können ein Teil der Therapien sowie notwendige Anschaffungen (wie z.B. für Badumbau, Treppenlift und rollstuhlgerechtes Auto) beglichen werden. Die Mutter von Leah Jolie war persönlich anwesend und hat den Besuchern diese schwierige Situation eindrucksvoll erläutert.



Ein herzliches **Dankeschön** gebührt dem bewährten Suppentag-Team unter der Leitung von Monika und Sigrid Flachsmann sowie den vielen Helferinnen und Helfern und dem Hausmeisterehepaar Herunter für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und nach wie vor erfreulich große Bereitschaft zur Mitarbeit!

Ein **besonderer Dank** gilt aber auch den Sponsoren: der Metzgerei Borg für die Bereitstellung der Fleischwaren, der Bäckerei Münsch für das Brot und den seit Jahren treuen KuchenbäckerInnen für die feinen Kuchen und Torten!

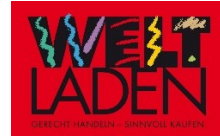
„**Vergelt's Gott**“ aber vor allem für die großzügige Spendenfreudigkeit der zahlreichen Besucherinnen und Besucher!

Werner Schallert





Vorweihnachtliche Zeit im Weltladen



- ★ Christbaumkugeln aus Ägypten – mundgeblasen und mit Blattgold verziert
- ★ Weihnachtskarten – Unikate liebevoll handgefertigt
- ★ Windlichter in verschiedenen Größen
- ★ Tücher aus Seide, Viskose, Leinen oder Wolle
- ★ Ohrringe, Ohrstecker und Armreifen
- ★ Süßes aus fair gehandeltem Kakao

Wer ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk sucht,
ist im Weltladen ganz sicher richtig!

Auch Zimt zum Backen der Weihnachtskekse oder Kaffee, Tee, Kakao, Honig und Schokoaufstrich für den Frühstückstisch warten im Weltladen auf die Kundinnen und Kunden.

Wir sind auch heuer wieder mit zusätzlichen Öffnungszeiten in
der Adventzeit für dich da.

Zusätzliche Öffnungszeiten:

Samstag, den 7. 12.

Samstag, den 14. 12.

Samstag, den 21. 12.

jeweils nach dem Rorate (während der Zeit des Frühstücks im Pfarrheim)

Unsere üblichen Öffnungszeiten:

Dienstag 9. 00 Uhr bis 11. 00 Uhr

Freitag 17. 00 Uhr bis 19. 00 Uhr

In der Zeit vom 24. 12. 24 bis zum 6. 1. 25 bleibt der Weltladen geschlossen.
Ab dem 7. 1. 25 sind wir wieder für dich da.

Eine besinnliche Adventzeit wünscht
das Weltladen-Team



Nächte des Widerstands: Msgr. Georg Schelling

Samstag, 7. Dezember, 19:00 Uhr

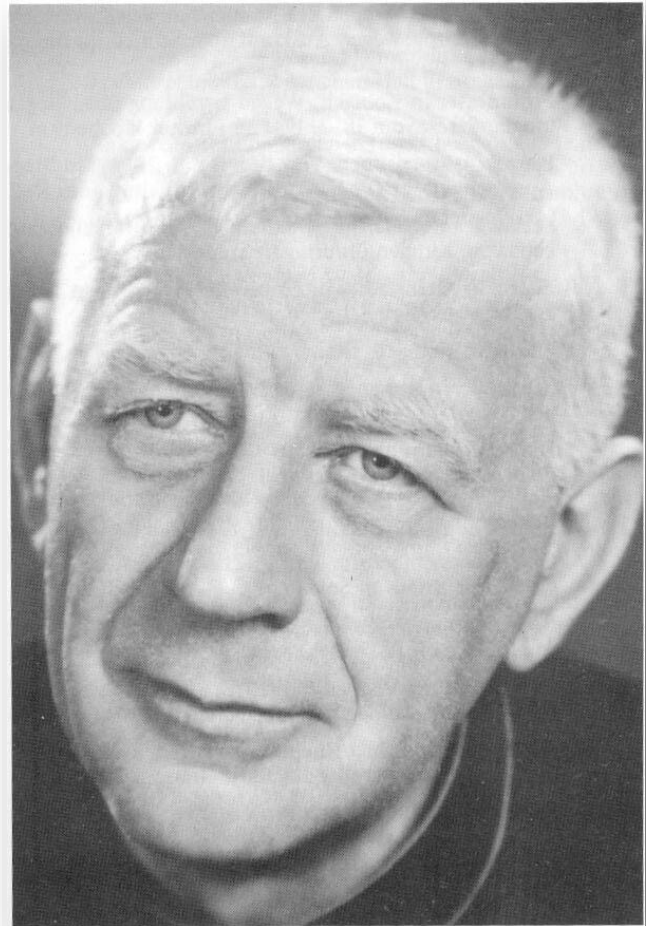
Pfarrkirche Nenzing

Pfarrer Georg Schelling engagierte sich mutig gegen das NS-Regime, nicht nur als Seelsorger, sondern auch als publizistischer Kritiker.

Als Chefredakteur des „Vorarlberger Volksblatts“ prangerte er bis 1938 die kirchen- und menschenfeindlichen Zustände in Hitler-Deutschland öffentlich an und ermutigte politische Exilanten, ihre kritischen Stimmen ebenfalls zu erheben. Seine Position nutzte er, um konsequent Stellung zu beziehen und mit Worten gegen das Unrecht zu kämpfen.

In diesem Vortrag beleuchtet Dr. Wolfgang Weber das Leben und Wirken von Pfarrer Georg Schelling und seine Rolle im Widerstand. Ein Einblick in eine Zeit, in der Worte als kraftvolle Werkzeuge gegen Unterdrückung eingesetzt wurden und grenzenlosen Mut erforderten.

In Kooperation mit der Pfarrkirche Nenzing und der Marktgemeinde Nenzing



unbotmässig

In einer Zeit, in der Unrecht herrschte und Schweigen erwartet wurde, erhoben sich Menschen wie Carl Lampert für das Richtige - ihr Vermächtnis inspiriert uns bis heute. Lassen Sie sich von Geschichten tiefen Mutes berühren, die uns alle betreffen.

Carl Lampert Wochen

Nächte des Widerstands: Msgr. Georg Schelling

Samstag, 7. Dezember, 19 Uhr, Pfarrkirche Nenzing
Mittwoch, 22. Jänner, 19 Uhr, Pfarrkirche Buch

Pfarrer Georg Schelling war nicht nur ein engagierter Seelsorger, sondern auch ein unbeirrter Kritiker des NS-Regimes. Als Chefredakteur des „Vorarlberger Volksblatts“ nutzte er seine Stimme, um mutig gegen die menschenverachtende Ideologie des Nationalsozialismus zu schreiben und die kirchenfeindlichen Maßnahmen in Hitler-Deutschland anzuprangern. Er ermutigte politische Exilanten, über die Realität des NS-Regimes zu berichten und setzte seine publizistische Arbeit als kraftvolles Instrument des Widerstands ein. In seinem Vortrag beleuchtet Dr. Wolfgang Weber die Geschichte dieser Zeit und stellt dabei Schellings mutigen Einsatz und seinen Widerstand in den Vordergrund. Ein Abend, der Einblick in die Geschichte eines Mannes gewährt, der mit Worten gegen Unrecht kämpfte.

Führungen: 9:30 Uhr, 11:00 Uhr, 15:30 Uhr.

Nächte des Widerstands:
Pfarrer Alois Knecht
Dienstag, 21. Jänner, 19 Uhr
Rankweil, St. Peter

Pfarrer Alois Knecht setzte sich im Nationalsozialismus mutig für Frieden und Menschenwürde ein. In einer Podiumsdiskussion spricht der bekannte Kabarettist Markus Linder über die Familiengeschichte seines Großonkels, MR Dr. Albert Lingg über die gesellschaftlichen Faktoren des Widerstands und Dr. Werner Bundschuh über die historischen Hintergründe. Moderation: Thomas Matt. Ein Abend voller

Weitere Programmpunkte und nähere Infos



Follow me

Wenn alles auseinanderfällt
Freitag, 31. Jänner, 10 Uhr
Feldkirch, Theater am Saumarkt

Ein berührendes Puppentheaterstück über Mittläufertum, Angst und die Frage, wie Menschen in der NS-Zeit ihre Menschlichkeit bewahren konnten. Eine eindringliche Reise durch eine Zeit voller Entscheidungen.
Anmeldung: office@saumarkt.at

Ich wollt, ich könnt einer von euch sein.

Samstag, 1. Februar, 19 Uhr
Feldkirch, Theater am Saumarkt
Die Fortsetzung des erfolgreichen Stücks „Wenn alles auseinanderfällt“: Es beleuchtet die Innere Stärke, die es breicht, um in einer feindlichen Welt Widerstand zu leisten und zeigt, wie schwer es ist, menschlich zu bleiben.
Anmeldung: office@saumarkt.at

Pfarrbüro Nenzing

Eine Kooperation des Carl Lampert Forums mit dem Katholischen Bildungswerk Vorarlberg, der Pfarre Buch, der Pfarre Nenzing, der Pfarre Rankweil und dem Theater am Saumarkt.

Katholische
Kirche
www.carl-lampert.at
Vorarlberg



Umwelt- und Klimaschutz auch zu Weihnachten

Bitte vergessen Sie auch während den Weihnachtsfeiertagen nicht auf den Umwelt- und Klimaschutz. Selbstverständlich soll man die Geburt Christi gebührend feiern und es spricht auch nichts dagegen dass man es sich und der Familie gut gehen lässt. Aber wie bei Allem gibt es ein GUT oder WENIGER GUT.

So macht es zum Beispiel viel aus woher der **Christbaum** kommt. Von den Nenzinger Wäldern oder aus Norwegen, Dänemark, Ostblockländern...?

Beim **Schenken** zahlt es sich aus viel Gedanken zu machen womit man der/dem Beschenken wirklich eine Freude machen kann. Lieber nachfragen was sie/er benötigt oder sich wünscht. Selber aussuchen lassen erspart ebenso die langen Gesichter beim Auspacken. Oder gleich auf Gutscheine setzen, da macht man meist nichts verkehrt.

Dann das **Geschenkpapier**: Muss alles doppelt und dreifach mit Einweg-Weihnachtsgeschenkpapier eingepackt werden? Dann noch 5 Mascherl und 7 Dekostückchen draufkleben? Kennen Sie die Geschenksackerln aus Stoff? Auch die sind mit schönen Weihnachtsmotiven bedruckt, ein schönes Mascherl darum und fertig. Diese können Jahrzehntelang immer und immer wieder verwendet werden.

Und zu guter Letzt machen Sie sich bitte auch beim **Festschmaus** Gedanken. Regional, saisonal (so gut es zu dieser Jahreszeit geht), Bio.... Meistens wird viel zu viel eingekauft das dann leider ungenutzt entsorgt werden muss. Also lieber mit Maß und Ziel, dafür bewusst mit Ihren Lieben in Ruhe genießen.

Sie sehen: mit ein paar kleinen Veränderungen kann auch das schönste Fest des Jahres nachhaltiger gestaltet werden. Tun Sie es den Kindern und Enkeln zuliebe – sie werden es Ihnen (zumindest später) von Herzen danken.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und schöne, wirklich besinnliche Weihnachten!

Für die Arbeitsgruppe FAIRAntwortung, Harry MARK



Vernachlässigte Tropenkrankheiten – Wir schauen drauf und handeln

Obwohl bis zu einer Milliarde Menschen an diesen Krankheiten leiden, werden sie als vernachlässigt bezeichnet. Die Betroffenen gelten nicht als zahlungskräftige Kundschaft für teure Medikamente und daher werden auch kaum Gelder in die Erforschung von Heilungsmöglichkeiten investiert. Diese oft tödlichen Krankheiten kommen nicht in den Industrieländern vor. Auch in Afrika, wo die meisten Fälle auftreten, werden meist nur die Ärmsten Opfer von Lepra, Flussblindheit und Dengue Fieber, um nur die bekanntesten aufzuzählen. Den Betroffenen droht entstellt, blind, arbeitsunfähig zu werden oder eine Behinderung zu erleiden. Dies wiederum führt zu Stigmatisierung und zu einer großen Bürde für die pflegenden Angehörigen.

plan:g hat in einem der stärksten betroffenen Distrikte in Uganda ein Projekt zur Erkennung und Behandlung von vernachlässigten Tropenkrankheiten durchgeführt.

Die Ergebnisse waren erschreckend: Eine Vielzahl von Menschen leidet unter Hautgeschwüren, die sich über den ganzen Körper ausbreiten und an Lepra erinnern. Die Wunden heilen nicht und sondern einen üblen Geruch aus. Dies führt dazu, dass sich die erkrankten Menschen aus Scham aus ihrer sozialen Umgebung zurückziehen und das Leiden zusätzlich verstärkt wird.

Diese Geschwüre sind ein Paradebeispiel für eine vernachlässigte Krankheit: Bis jetzt wissen die behandelnden Ärzte nicht, um welche Krankheit es sich dabei handelt. Jedoch gibt es Möglichkeiten die Wunden zu versorgen und das Leid einzudämmen. Bei 70 % der Betroffenen hat die Wundversorgung zu einer Verbesserung der Symptome geführt. Momentan läuft eine Forschungsstudie, die herausfinden möchte, um welche Krankheit es sich dabei handelt und wie sie zu heilen ist - dies wird jedoch noch lange Zeit dauern. Um diese Zeit zu überbrücken, will plan:g ein Projekt zur Wundversorgung weiterführen. Zusätzlich liefert die Versorgung durch mobile Gesundheitsteams wichtige Erkenntnisse in der Diagnostik. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung können Sie Veränderung ermöglichen.

Sie können Gutes bewirken – ob bei freudigen Anlässen wie Geburtstagen und Hochzeiten oder in Momenten des Abschieds. Möchten Sie Ihre Freude teilen oder einem besonderen Menschen gedenken?

[Spendenkonto plan:g: Hypo Landesbank Vorarlberg IBAN AT89 5800 0000 2222 2228](#)



Caritas



Wenn sparsam leben nicht reicht

Immer etwas zu essen und eine angenehm warme Wohnung – für viele von uns ist das selbstverständlich. Doch auch im Ländle gibt es Menschen, die im Winter nicht heizen können und bei denen der Kühlschrank leer bleibt. Von Armut besonders betroffen sind Frauen und Kinder. Mit verschiedenen Initiativen wirkt die Caritas dieser Not gezielt entgegen.

Armut ist in Österreich bittere Realität: 336.000 Menschen sind absolut arm. Sie können die Miete nicht rechtzeitig bezahlen, im Winter nicht heizen oder nicht jeden zweiten Tag eine vollwertige Mahlzeit zu sich nehmen. Frauen, insbesondere Alleinerziehende und Pensionistinnen, sind häufiger von Armut betroffen. Eine Tatsache, die auch auf Vorarlberg zutrifft. „Frauen schultern die Sorgearbeit für ihre Kinder und pflegebedürftigen Angehörige und müssen zwangsläufig die daraus resultierenden Nachteile auf ihr Einkommen und ihr Altersvorsorge in Kauf nehmen“, bestätigt Christian Beiser, Leiter der Beratungsstelle Existenz&Wohnen. Bei der Caritas bekommen die Menschen eine erste finanzielle Überbrückungshilfe sowie Lebensmittelgutscheine und werden beim Ausfüllen der Anträge auf finanzielle Beihilfen unterstützt, damit sie künftig ohne Hilfe von außen klarkommen.

Not in Vorarlberg lindern

Doch die Beratungsstellen sowie andere Einrichtungen und Angebote der Caritas, wie beispielsweise die 16 Lerncafés, das Haus Mutter & Kind oder die Notschlafstelle, sind auf die Unterstützung von Spender*innen angewiesen. Im Monat November bittet die Caritas im Rahmen der Inlandskampagne deshalb um Spenden für Menschen, die sich das Leben nicht mehr leisten können und die nicht mehr weiterwissen. Helfen auch Sie mit, die Not von armutsbetroffenen Frauen und ihren Kindern zu lindern und ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen!

So können Sie helfen:

Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch,

IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Inlandshilfe, Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at

Rorate Mess-Stipendium

In der **Pfarrkirche** feiern wir die Rorate jeweils am **Dienstag und Samstag um 6.15 Uhr**.
In **Beschling** ist der Rorategottesdienst jeweils am **Donnerstag, ebenfalls um 6.15 Uhr**.

Die Adventszeit ist nicht mehr weit und damit auch das Feiern eines ganz besonderen Gottesdienstes – der Rorate. Bei uns in Nenzing ist es eine altbewährte Tradition, im Advent die Rorategottesdienste mitzufeiern. Wenn in der Dunkelheit der langen Nächte am frühen Morgen der Gottesdienst bei Kerzenlicht gefeiert wird, spricht dies die Sehnsucht ganz vieler Menschen an – die Sehnsucht nach Geborgenheit, die Sehnsucht nach Heil und Wohlergehen in einer Zeit voller Unsicherheit und bedrohlichen Dunkelheiten.

Eine Roratemesse kann man der Familie oder einem lieben Angehörigen widmen und dafür kann im Pfarrbüro ein **Mess-Stipendium** bezahlt werden.

Die Termine sind im Dezember Dienstag und Samstag um 6.15 Uhr in Nenzing und am Donnerstag um 6.15 Uhr in Beschling.

Am ausgesuchten Tag wird dann speziell für diese Menschen gebetet.
(Die Namen werden dabei nicht erwähnt!)

Wer auf diese Weise an seine lieben Verstorbenen denken möchte, kann im Pfarrbüro vorbeikommen und eine Rorate „bestellen“.

Pfarre Nenzing

RORATE

Jeden Dienstag und Samstag im Advent feiern wir um 6:15 Uhr in der Kirche die Rorate bei Kerzenschein. Im Anschluss sind am Dienstag **alle Schulkinder** und am Samstag **alle Messbesucher** zum Frühstück im Pfarrheim eingeladen!

Termine: Dienstag 3.12.
Samstag 7.12.
Dienstag 10.12.
Samstag 14.12.
Dienstag 17.12.
Samstag 21.12. Kirchenchor



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Dezember

Pfarrkirche Nenzing	Beschling	Gurtis	Latz
Sonntag 1. Dezember		10:30 Uhr Familien - Wortgottesfeier, musikalisch umrahmt vom „Druschauna Folkestra“	
Sonntag 8. Dezember		09:00 Uhr Festgottesdienst zu Maria Empfängnis	
Dienstag 24. Dezember	G B	16:00 Uhr Krippenfeier mit Familienmessteam 20:00 Uhr Christmette in Gurtis mit Pf. Joy Peter 21:00 Uhr Christmette in Beschling mit Vikar Mathias Bitsche 22:30 Uhr Christmette	
Mittwoch 25. Dezember		10:00 Uhr Festgottesdienst am Christtag	
Donnerstag 26. Dezember		09:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst am Stephanstag	
Sonntag 29. Dezember		09:00 Uhr Messfeier mit Familiensegnung	
Dienstag 31. Dezember		18:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	
Mittwoch 1. Jänner		10:00 Uhr Neujahrsgottesdienst	

Abendlob

Lange bevor die Kirche eine tägliche Eucharistiefeier kannte, gab es in den Gemeinden eine lebendige Tagzeitenliturgie: Abendlob als "Eckpfeiler" des christlichen Tages. Gesungene Psalmen sind darin ein wesentlicher Bestandteil. Kerzenlicht erhellt den Raum. Aus dem Alltag eintauchen in Licht und Wärme. Atmen und singen. Hören und beten. Sitzen und stehen vor Gott...

Abendlob regelmäßig am Donnerstagabend um 19 Uhr im Altarraum unserer Pfarrkirche

Herzliche Einladung an alle, die Interesse haben, diese Liturgieform kennen zu lernen - kommt vorbei!

**Jahrtagsmesse für alle im November vergangener Jahre
verstorbenen Pfarrangehörigen**

Mittwoch, **27. November** 2024 um **19.00 Uhr**

2019

Frau Dora Tschabrun
Frau Karolina Buchsteiner
Herr Heinrich Geiger
Frau Maria Dapont
Herr Wilhelm Neier
Frau Erna Kinsperger

2020

Herr Wolfgang Schmölz
Herr August Graß

2021

Herr Otto Meyer

2022

Herr Hubert Koller
Frau Maria Kehrer

2023 – Erster Jahrtag

Frau Maria Schildberger
Frau Elfriede Gantner
Frau Ida Johanna Winter
Herr Werner Beck sen.
Herr Albert Tschohl

Wir gedenken auch der Letztverstorbenen

Frau Herlinde Bertsch
Herr Dietmar Dietrich



ALLGEMEINE GOTTESDIENSTE

Pfarrkirche Nenzing	Beschling	Gurtis	Latz
Samstag			18:00 Uhr Vorabendmesse (Winterzeit)
Sonntag			09:00 Uhr Messfeier
Montag			18:00 Uhr Rosenkranz (Winterzeit)
Mittwoch			18:00 Uhr Abendmesse (Winterzeit)
Donnerstag			19:00 Uhr Abendlob
	B		08:00 Uhr Messfeier oder Wortgottesfeier
Freitag			08:00 Uhr Messfeier

Frohe und gesegnete Weihnachten

Wünschen wir EUCH ALLEN

Das FürMit Team

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8 - 11 Uhr

Impressum

Medieninhaber: Pfarre Nenzing

Herausgeber und Redaktion: Pfarre Nenzing, Landstr. 18, 6710 Nenzing

Hersteller und Druck: Werner Stroehle

Kontakt zur Redaktion: fuermi@outlook.com

Redaktionsschluss: der 23. des jeweiligen Monats

Offenlegung §25 - Inhaber: Pfarre Nenzing (Alleininhaber)

Kommunikationsorgan der Pfarre Nenzing

Bankverbindung:

Pfarre Nenzing